

Sie können uns helfen zu helfen!

Therapiehunde – Patenschaft



Sehr geehrte Damen und Herren,

seit 2007 bildet das DRK Therapiehundeteams aus. Die Ausbildung erfolgt nach internationalen Richtlinien für Therapiehundearbeit. Die Modulausbildung dauert 40 Unterrichtseinheiten. Danach erfolgen Hospitationen und eine Prüfung. Mit Bestehen dieser Prüfung sind der Mensch und sein Hund ein einsatzfähiges Therapiehundeteam.

Regelmäßige Aus- und Fortbildungen folgen im Anschluss.

Die Therapiehundeteams sind ehrenamtliche DRK-Mitglieder und nehmen Ihre Aufgabe zum Wohle der besuchten Menschen sehr ernst. Diese Aufgabe erfordert nicht nur Zeit, persönliches Engagement und soziale Kompetenz der Hundeführer/in und des Hundes, es werden auch Förderer und Geldgeber benötigt!

Mit den zur Verfügung gestellten Mitteln des DRK können nicht alle Kosten abgedeckt werden, deshalb sind unsere Therapiehundeteams auf Spenden, Förderungen und Patenschaften angewiesen und dafür auch sehr dankbar.

Was bedeutet eine Therapiehund-Patenschaft?

Wenn Sie eine Patenschaft über einen unserer Hunde übernehmen möchten, suchen Sie sich einen Hund aus. Für diese Patenschaft erhalten wir von Ihnen einen Patenbeitrag, der die gesamte Arbeit der Therapiehundeteams unterstützt.

Durch Ihren Beitrag ermöglichen Sie uns die Therapiehundeaus- und fortbildung sowie Anschaffungen für den Einsatz, für die sonst vielleicht keine finanziellen Mittel zur Verfügung stehen würden. Die Patengelder werden natürlich in erster Linie für die Hunde eingesetzt.

Welche Vorteile hat der Pate?

Jeder Pate erhält eine Patenschafts-Urkunde mit einem Bild des Patenhundes.

Außerdem wird der Pate informiert über besondere Ereignisse. Dies könnten z.B. Einsätze, Vorführungen usw. sein.

Einmal im Jahr werden wir alle Privat-Paten zu einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen einladen. Hier können die neuesten Informationen ausgetauscht werden. Die Patenhunde stehen dann zum streicheln und spielen bereit.

Auf Wunsch, wird der Patenhund mit seinem Hundeführer, seinen Paten nach Vereinbarung, einmal im Jahr (im Altkreis Hersfeld) besuchen. Hier gibt es dann ausreichend Zeit zum Austausch von Informationen. Der Patenhund steht dann auch gerne zum streicheln und spielen bereit.

Der Pate kann natürlich auch gerne das Team zu einem Einsatz in die entsprechenden Einrichtungen begleiten und sich von dem Erfolg des Einsatzes überzeugen.

Die Übernahme eine Patenschaft wird als Spende gehandhabt und ist somit beim Finanzamt steuerlich begünstigt.

Wer kann eine Patenschaft übernehmen?

Eine Patenschaft kann von jeder Privatperson, aber auch einer Firma, einer Abteilung, einer Schulklasse, einem Kindergarten, einem Verein oder sonstigen Gruppe übernommen werden.

Wo gibt es weitere Informationen?

Aktuelle Informationen über die Therapiehundearbeit gibt es auf unserer Webseite unter <http://www.drk-schenklengsfeld.de/therapiehunde.html>. Selbstverständlich stehen wir Ihnen gerne auch persönlich für weitere Informationen zu Verfügung. Telefonisch können Sie mit Gudrun Ernst unter 0175-6236759 Kontakt aufnehmen.

Wir hoffen hiermit Ihr Interesse geweckt zu haben und würden uns sehr freuen, wenn Sie eine Patenschaft übernehmen. Füllen sie hierzu einfach nur den auf der Webseite zur Verfügung stehenden Antrag auf eine Patenschaft aus und senden Sie uns diesen zu.

Mit freundlichen Grüßen

DRK OV Schenklengsfeld

Therapiehundeteams